



Fleißig: Anja Krzepek, Annelore Schünicke, Claudia Türp, Kerstin Jäger, Heimleiterin Susann Dehne und Heimbewohner pflanzten den Nasch- und Blühgarten. Foto: B. Pütsch

Werkstätten gewinnen Pflanzprojekt des Naturefund e.V.

Naschgarten für die Bewohner

Genthin (püt). Am 20. April 2018 wurde im Garten des Wohnheims der Elbe-Havel-Werkstätten in Genthin ein Naschgarten angepflanzt. Ein großer Baumarkt stellte hierzu 25 Pflanzen zur Verfügung. Organisiert wurde die Pflanzaktion von Naturefund e.V.

Schmetterlingsflieder, Forsythie, Buchsbaum Liebstöckl, Heidelbeere und vieles mehr wurden durch Heimleiterin Susann Dehne, Mitarbeiterinnen der Elbe-Havel-Werkstätten sowie Bewohnerinnen und Bewohner in ein 25 Quadratmeter großes Beet gepflanzt. Fachmännisch begleitet wurde die Pflanzaktion von Anja

Krzepek vom Naturefund e.V., die eigens für diesen Tag aus Wiesbaden anreiste. Entstanden ist ein kleiner Naschgarten, der zudem dem Bienensterben entgegenwirken soll. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Biogehölzen und Erde wurden vom Baumarkt an Naturefund weitergegeben. Als Heimleiterin Susann Dehne vom Nachhaltigkeitsprojekt erfuhr, bewarb sie sich im Februar 2018 kurzerhand für die Elbe-Havel-Werkstätten um ein Pflanzpaket und gewann. Insgesamt fünf soziale Einrichtungen deutschlandweit können sich in diesem Jahr über eine solche Pflanzaktion freuen. „Gepflanzt wird stets in drei Methoden: Vielfalt, Dichte und Schnitt“, sagte

Anja Krzepek. Wichtig sind der Expertin die unterschiedlichen Blühzeiten der Zier- und Nutzpflanzen. Den 30 Bewohnerinnen und Bewohnern des Wohnheims in der Hagenstraße ist so ein Beet entstanden, das sie hegen und pflegen werden. Gemeinsam freuen sie sich natürlich auch auf die Blüh- und Erntezeit.

Der Verein Naturefund e.V. ist weltweit im Einsatz, um Wälder beispielsweise rund um den Regenwald aufzuforsten, Brandrodungen und illegale Abholzungen zu reduzieren. Mittels dynamischen Agroforst werden Naturwälder entstehen, in denen die Menschen in Madagasgar, Bolivien und auch Deutschland Nahrungsmittel anbauen können.